

Unitäts-Buchhandlung in Gnadau.	Verlagsanstalt f. Kunst u. Wissenschaft in München.	Konrad Wittwer's Verlag in Stuttgart.
Wunderling, Th. , Dogologien, dogologische Lektionen u. Parallelsprüche aus der heiligen Schrift. Zum liturg. Gebrauch an den Festen der evangel. Kirche. gr. 8°. (44 S.) * —, 60	Porträtwerk , allgemeines historisches. Nach Auswahl von W. v. Seidlitz. Mit biograph. Daten v. H. A. Lier. 99. Lfg. Fol. (5 Taf. m. 5 Blatt Text.) * 2. —	Stier, H. , Aus meinem Skizzenbuch. Architektonische Reisetudien aus Frankreich. 10. (Schluss-) Lfg. Fol. (6 Taf.) * 5. —; kplt. in Mappe * 50. —
Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.		
H. Asber & Co. in Berlin. Seite 1777 Uhle, M. , Kultur und Industrie süd-amerikanischer Völker.	H. Helmich's Verlag in Bielefeld. Seite 1777 Festschrift zum XIII. westfälischen Lehrertage. Herausg. vom Ortsausschusse	H. Stubers Verlagshandlung in Würzburg. Seite 1779 Reichhold, R. , Projektions- und Schattenkonstruktionslehre für den Schüler in Mittelschulen.
J. B. Grach's Buchhandlung in Trier. 1779 Moser, J. P. , Unsere Frauenkrankheiten und ihre electro-homöopathische Behandlung.	Gelwing'sche Verlagsbuchhandlung in Hannover. 1778 Schütz-Holzhausen, Frhr. von , Der einjährig-Freiwillige.	Verlags-Magazin (J. Schabelis) in Zürich. 1778 Vahr, Hermann , Die große Sünde. Bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten.
Carl Graeser in Wien. 1778 Czisehek , Vorlagen über Bauschlosserei. I. Serie. Kajetan , Techn. Zeichnen f. d. Kunstgewerbe. III. Ortwein , Vorlagen f. gewerbl. Lehranstalten. I. Serie. Rothe, J. , Vorlagen f. Bau- u. Möbeltischler. II. Serie. Quellenschriften für Kunstgeschichte u. Kunsttechnik. N. F. II. Bd.	Theodor Kay in Cassel. 1778 Legorju, Julie , Der Handarbeits-Unterricht als Klassen-Unterricht. G. S. Mittler & Sohn in Berlin. 1777 Verzeichnis der Leuchtfener aller Meere. Herausg. von dem Hydrographischen Amt d. Admiralität. Heft 1-8.	Walther & Apolant in Berlin. 1777 Wiffmann, Hptm. , Unter deutscher Flagge quer durch Afrika. 4. Aufl. Georg Weig in Heidelberg. 1777 Groos, Karl , Die reine Vernunftwissenschaft.
J. J. Seine's Verlag in Berlin. 1779 Deutsches Genossenschaftsgesetz. Handliche Text-Ausgabe.	Carl R. Rockel's Verlag in Zwickau. 1778 1779 Die sechzehn kaufmännischen Gebote. Der kaufmännische Lehrbrief. Wittig, G. , Die magnetische Heilwirkung.	Otto Wigand in Leipzig. 1779 Rudolf von Wagner's Jahresbericht üb. d. Leistungen der chemischen Technologie mit besonderer Berücksichtigung der Gewerbestatistik über d. Jahr 1888. XXXIV. Jahrgang. (Neue Folge. XIX. Jahrgang.) Fortges. v. Ferd. Fischer.
Geb Brüder Pactel in Berlin. 1779 Girndt, Otto, Erich Brahe. Geschichtliches Trauerspiel in 5 Akten.		

Nichtamtlicher Teil.

In den Tagen Dienstag den 9. und Mittwoch den 10. April tritt der Vereins-Ausschuß zu Sitzungen in Leipzig zusammen und hat über eine ganze Reihe von Ber-
fehlungen gegen die Satzungen des Börsenvereins zu beschließen.

Am 12. und 13. April tagt der Vorstand, um über etwaige Anträge des Vereins-Ausschusses auf Ausschließung von Mitgliedern u. über andere wichtige Gegenstände zu beraten. In derselben Sitzung wird auch die Tagesordnung für die am Sonntag Kantate den 19. Mai stattfindende Hauptversammlung festgesetzt werden. Die Veröffentlichung der Tagesordnung geschieht im Börsenblatt am Montag den 15. April.

Verein deutscher Leihbibliothekare.

Unter der Ueberschrift:

Was erstrebt und was bietet der Verein deutscher
Leihbibliothekare?

versandten die Vorsitzenden des genannten in Leipzig ansässigen Vereins, die Herren Richard Kollmann in Hannover und Richard Maeder in Leipzig, vor kurzem folgendes Rundschreiben:

Nach § 1 der Satzungen des Vereins ist der Zweck desselben: Die Hebung des Standes und Wahrung der Interessen seiner Mitglieder und nach § 2 sind die Mittel zur Erreichung dieses Zweckes zunächst: Das Fachblatt »Der Leihbibliothekar«, die Mitglieder- und Vorstandsversammlungen, die Gründung von Ortsgruppen, die Anbahnung besserer Beziehungen zu den Herren Verlegern und der gemeinschaftliche Bücherbezug durch die Centralstelle.

Wie segensreich diese Mittel in der kurzen Zeit, seit welcher der Verein besteht, schon gewesen sind und gewirkt haben, das wissen alle, die dem Verein angehören. Deren Zahl ist aber verhältnismäßig nur klein, und so ist es der Zweck dieser Zeilen, den uns noch fernstehenden Kollegen, die sich bislang abwartend

verhalten haben, zu zeigen, welche Erfolge durch die genannten Mittel bereits erzielt sind und nach Vergrößerung der Mitgliederzahl noch erreicht werden können.

Das Fachblatt »Der Leihbibliothekar« brachte seit seinem Bestehen schon manchen allgemein interessierenden Aufsatz, z. B.: Zur Statistik des litterarischen Verkehrs. Die Uebersetzung von Romanlitteratur. Die Krebschäden im Leihbibliothekswesen Deutschlands. Die Leihbibliothek von heute. Die populär-wissenschaftliche Litteratur in der Leihbibliothek. Zeitungsromane. Schriftsteller und Leihbibliothekar. Zur Regeneration des Betriebes öffentlicher Bibliotheken u. u. Besonders wertvoll sind aber die gelieferten Beiträge über Erfahrungen in der Praxis, z. B.: Winke für den Betrieb der Leih-Institute im kleinen Sortiment. Die Lesezirkelfrage. Die Anfertigung des Kataloges. Die Lesebedingungen. Die Frage nach einem praktischen Leihbibliotheksinband. Das Werk-Abonnement. Ueber Verpackung. Weibliche Hilfskräfte. Kontrollierende Buchführung. Aus der Praxis. Wegweiser für Romanleser u. u. Außerdem enthält das Blatt eine Reihe von Artikeln, die sich auf den Verein und dessen Bestrebungen beziehen. — Seinem Zweck würde dieses Organ allerdings in noch viel größerem Maße entsprechen, wenn durch eine regere Beteiligung der Mitglieder in Form von Fragen und Antworten, wie dieses oder jenes am besten zu machen wäre, allen geholfen würde.

Den Mitglieder- und Vorstandsversammlungen ist in erster Linie die Gründung des Vereins überhaupt zu verdanken sowie infolge gefaßter Beschlüsse all' die erreichten Resultate, welche ich hier aufzähle. — Sind diese Versammlungen für die Anstrengung großer Errungenschaften und durchgreifender Reformen zum Nutzen aller geradezu unentbehrlich, so sind sie auch schon insofern von unschätzbarem Wert, als man bei solchen Gelegenheiten in direkten Verkehr mit seinen Kollegen tritt, diese persönlich kennen lernt und im Gedanken-Austausch mit ihnen manches erfährt, dessen Nachahmung vorteilhaft fürs eigene Geschäft ist. — Es kann daher der Besuch der alljährlich stattfindenden Haupt-Versammlung jedem Kollegen nicht dringend genug empfohlen werden.